

**Zeitschrift:** Der schweizerische Republikaner  
**Herausgeber:** Escher; Usteri  
**Band:** 2 (1798-1799)  
  
**Rubrik:** Vollziehungsdirektorium

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vollziehungsdirectorium.

Luzern den 24. Nov. 1798.

## Das Vollziehungsdirectorium der einen und untheilbaren helvetischen Republik.

Nach eingezogenem Bericht über die willkürliche Taxe, mit welcher vorzüglich die aus Frankreich und Italien kommenden Blätter beschwert werden;

Erwägend, daß man den Zeitpunkt nicht wohl abwarten kann, wodurch ein allgemeines System dieses Mißbrauch abgeholfen wird und indem es wünscht die Circulation dieser Blätter zu begünstigen;

Nach Anhörung seines Finanzministers

### Beschließt:

1) Die fremden Zeitungen, sowohl französische als italienische, sollen im Innern Helvetiens nur mit 1/4 xr. des Briefporto's taxiert werden, so daß, da, wo ein einfacher Brief 4 xr. kostet, ein halber Bogen Zeitung 1 xr. taxiert würde.

2) Es soll von den helvetischen Bureaux zu dem Abonnement der frei bis auf die Grenze kommenden fremden Blätter nichts hinzugesetzt werden.

3) Der Finanzminister ist mit der Vollziehung dieses gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Also beschlossen in Luzern den 24. Wintermonat des Jahrs eintausend siebenhundert neunzig und acht. No. 1798.

(L. S.) Der Präsident des vollziehenden Directoriums,  
Unterzeichnet: Laharpe.

Im Namen des Directoriums der Gen. Sec.  
Unterzeichnet: Mousson.

Dem Original gleichlautend,

Der Chef des Bureaux des Finanzministers,  
Hirzel.

## Der Regierungskommissär Truttmann an den Minister des Innern.

Stanz den 23. Winterm. 1798.

Bürger Minister!

Ich habe mich infolge Ihres mir mündlich erteilten Auftrags, über die Austheilung der von Bern eingekommenen Unterstüzungen, und über die dabei benommene Art erkundiget — Ich theile Ihnen die eingezogenen Berichte mit, wie ich sie erhalten habe. Die sämtlichen Vorschläge wurden durch biedre Bürger eröffnet, und der Inhalt derselben auf dem Gemeinshause niedergelegt; man ließe sich vor den zur Aus-

theilung bestimmten Tagen durch jeden Ortsvorgesetzten ein vollständiges Verzeichniß von den durch die Folgen des Kriegs verunglückten hülfsbedürftigsten Familien vorlegen, übergab dasselbe dem wackern Bürger Pfarrer Bussinger zur Untersuchung und Übertragung der Austheilung unter Direction ermittelten Pfarrer Bussingers, zwei Municipalitätsgliedern, die durch einen Secretär Stük für Stük aufschreiben, und jeden so es empfangen, namentlich anschreiben ließen — Es ward auch hiebei nach dem allgemeinen Zeugnisse allein auf die Grade der Hülfsbedürftigkeit Rücksicht genommen, wie es der Wille der Gütthäter forderte.

Bei Ankunft dieser Lebensmittel hatte die Regierung Brod und Fleisch unter die Armen austheilen lassen; auch ist ein ziemlicher Ueberfluß an Baumfrüchten und Erdäpfeln da, so bis im Frühjahr aufgezehrt seyn wird. Man fand daher für gut, die Austheilung der Lebensmittel bis auf diese Zeit zu verschieben, wo die Noth und der Mangel größer seyn wird; indessen sind sie in gute Verwahrung gebracht. Das Register über die ausgetheilten Kleidungsstücke wird hier zur Einsicht der mildthätigen Geber aufbewahrt, denen von der Municipalität bald ein Dankschreiben zukommen wird, so freilich früher schon hätte geschehen sollen.

Gruß und Achtung.

Sig. Ignaz Truttmann, Commissär.

Dem Original gleichlautend,

Luzern den 27. Wintermonat 1798.

Der Secretär des Ministers des Innern,  
Kasthofer.

Das Vollziehungsdirectorium hat unterm 22. Nov. beschlossen, daß zur Beförderung der Loskaufung des Zehnden und Grundzinsen, so wie sie durch das Gesetz vom 10. Wintermonat bestimmt ist, ein Central-Liquidationsbureau von drei Personen unter den Augen des Finanzministers errichtet werden soll, welches die Arbeiten der Verwaltungskammern vorbereiten; Einheit und gleichförmige systematische Behandlung in diesen wichtigen Arbeiten bewirken, und die allgem. Abrechnungen mit den zu entschädigenden Eigenthümern von Zehnden und Grundzinsen berichtigen und abschließen solle. Geprüft, Erfahrung in Cameralgeschäften, unermüdete Arbeitsamkeit, die größte und pünktlichste Genauigkeit sind die Eigenschaften, die zum Eintritt in dieses Bureau durchaus unentbehrlich sind. Alle in Geschäften geübte helvetische Bürger, die sich diese Eigenschaften zutrauen, und sich pflichtig und willig fühlen, dem Vaterland ihre Arbeit in diesem Fache zu widmen, werden eingeladen, bis zum 10ten künftigen Decembers ihre Namen und ihren bisherigen Beruf dem Expeditionsbureau des Finanzministers in Luzern bekannt zu machen.

100-443887-100

[illegible]



# U e b e r s i c h t der h e l v e t i s c h e n G e s e z g e b u n g.

(Oktob er, 1798.)

## S. Allgemeine Gesetze.

### A. Einheitung des helvetischen Völkers.

1. Gesetz, welches die Gemeinde Niederdorf dem Cant. Zürich einverleibt. (30 Oktober.) Rep. B. 2. S. 83.
2. Gesetz, welches die Gemeinde Klein-Emmenthal ganz dem Distrikt Unter-Emmenthal einverleibt. (30 Oktober.) Rep. B. 2. S. 84.

### B. Organisation der öffentlichen Gewalten.

3. Gesetz, welches die Amtseinkleidung der Schreiber, Staatsboten und Räthe des Direktoriums und der gesetzgebenden Räte bestimmt. (4 Oktober.) Rep. B. 1. S. 689.
4. Gesetz, welches den Gehalt des Dolmetschers des obersten Gerichtshofs bestimmt. (12 Oktober.) Rep. B. 1. S. 763.
5. Gesetz, welches den Gehalt des Unterzeichners des obersten Gerichtshofs bestimmt. (12 Okt.) Rep. B. 1. S. 763.
6. Gesetz, welches den Gehalt des Rathes des obersten Gerichtshofs bestimmt. (12 Okt.) Rep. B. 1. S. 763.
7. Gesetz, welches dasjenige über die Befestigung der öffentlichen Akten vervollständigt. (26 Okt.) Rep. B. 1. S. 52.

### C. Organisation der bürgerlichen Verhältnisse.

8. Gesetz über den Zustand der Fremden in Helvetien. (23 Okt.) Rep. B. 2. S. 64.
9. Gesetz, welches allgemeine Gewerbe- und Handlungsfreiheit in Helvetien erklärt. (19 Okt.) Rep. B. 2. S. 9.
10. Gesetz, welches die Ehen zwischen Geschwisterkindern erlaubt. (17 Okt.) Rep. B. 1. S. 804.

### D. Organisation der richterlichen Gewalt.

11. Gesetz über die ehemaligen Verweisungen (Bannissements) aus einzelnen Cantonen und Theilen Helvetiens. (30 Okt.) Rep. B. 2. S. 84.
12. Gesetz, welches die Confiscation der Güter der Selbstmörder aufhebt. (19 Okt.) Rep. B. 2. S. 84.
13. Gesetz, welches die Strafe der Umhelfer im Canton Basel mildert. (17 Okt.) Rep. B. 1. S. 804.

### E. Organisation der Finanzen.

14. Gesetz, welches das Aufgabensystem für das erste Jahr der Republik enthält. (17 Okt.) Rep. B. 1. S. 100.

15. Gesetz, welches unverzügliche Zahlung auf Rechnung der diesjährigen Ausgaben verordnet. (22 Okt.) Rep. B. 2. S. 24.

16. Gesetz, welches das Direktorium zum Verkauf verschiedener Nationalschlösser bevollmächtigt. (16 Okt.) Rep. B. 1. S. 728.

17. Gesetz, welches der Canten des Senats 3000 Franken bewilligt. (25 Okt.) Rep. B. 2. S. 52.

18. Gesetz, welches dem Minister der Wissenschaften 6000 Franken bewilligt. (26 Okt.) Rep. B. 2. S. 58.

### F. Organisation des öffentlichen Unterrichts.

19. Gesetz, welches die beschleunigte Erscheinung des Tagblattes der Gesetze verordnet. (29 Okt.) Rep. B. 2. S. 64.

20. Gesetz, welches die Erscheinung des Volksblattes in den 3 helvetischen Sprachen verordnet. (25 Okt.) Rep. B. 2. S. 53.

### G. Entschädigungen.

21. Gesetz, welches Entschädigung derjenigen Gemeinden verordnet, die durch den Aufenthalt und Durchmarsch franz. Truppen belästigt sind. (15 Okt.) Rep. B. 1. S. 784.

### H. Auswärtige Verhältnisse.

22. Gesetz, welches den gestrichenen Bündner Patrioten den Schutz der helvetischen Republik zusichert. (22 Okt.) Rep. B. 2. S. 24.
23. Gesetz, welches die gestrichenen Bündner Patrioten für helvetische Bürger erklärt und ihnen Unterstützung zusichert. (24 Okt.) Rep. B. 2. S. 46.
24. Gesetz, welches das Direktorium zu Vermittlung für Nachlaß der franz. Contribution besonders für den Canton Freiburg aufodert. (31 Okt.) Rep. B. 2. S. 89.

### SS. Besondere Gesetze.

#### A. Bewilligungen und Dispensationen.

25. Gesetz, welches dem B. Müller von Bern die einfache Legitimation ertheilt. (23 Okt.) Rep. B. 2. S. 40.
26. Gesetz, welches dem B. Rinaud von Basel die einfache Legitimation ertheilt. (23 Okt.) Rep. B. 2. S. 40.
27. Gesetz, welches der Bürgerin Bran von Stäussburg die einfache Legitimation ihres Sohns ertheilt. (27 Okt.) Rep. B. 2. S. 40.

28. Gesetz, welches dem B. Villading von Bern die einfache Legitimation ertheilt. (24 Okt.) Rep. B. 2. S. 46.

29. Gesetz, welches dem B. Wagner ein Bad zu errichten und zu wirken erlaubt. (23 Okt.) Rep. B. 2. S. 40.

30. Gesetz, welches dem B. Duggeli ein Haus zu bauen erlaubt. (18 Okt.) Rep. B. 1. S. 815.

31. Gesetz, welches dem B. Bucher, Cant. Luzern, ein Haus zu bauen erlaubt. (10 Okt.) Rep. B. 2. S. 22.

32. Gesetz, welches dem B. Geney seine Waage zu beyrathen erlaubt. (18 Okt.) Rep. B. 1. S. 815.

33. Gesetz, welches den B. Reviseur in seinem Begehren wegen englischer Schuldforderungen franz. Bürger an Schweizerbürgern an das Direktorium weist, um ihm zu entsprechen, wenn sich die Thatsache richtig findet. (12 Okt.) Rep. B. 1. S. 776.

34. Gesetz, welches das Kloster Muri bei seiner Pfarwahl nach Sursee zu schützen verordnet. (23 Okt.) Rep. B. 2. S. 39.

### B. Unterstützung.

35. Gesetz, welches dem B. Verodinger dem Direktorium zur Unterstützung empfiehlt. (23 Okt.) Rep. B. 2. S. 52.

36. Gesetz, welches dem Hospitio auf dem St. Bernhard die gewöhnliche Steuer durch ganz Helvetien einzusammeln erlaubt. (25 Okt.) Rep. B. 2. S. 52.

### C. Tagesordnung.

37. Gesetz, welches das Entschädigungsbegehren der verfolgten Patrioten an die richterliche Behörde weist. (18 Okt.) Rep. B. 1. S. 815.

38. Gesetz, welches den B. Röcher für seine Forderung an die alte Berner Regierung an den Richter weist. (23 Okt.) Rep. B. 2. S. 39.

39. Gesetz, welches die Einsüssen von Sursee mit ihren Ansprüchen auf Rückführung von Gemeindgütern an den Richter weist. (20 Okt.) Rep. B. 2. S. 22.

40. Gesetz, welches den B. Haglin mit seinen Ansprüchen an Gemeindgüter vor den Richter weist. (20 Okt.) Rep. B. 2. S. 22.

41. Gesetz, welches erklärt, daß das Begehren des B. Gao von Sitten, Neben auf einen Acker zu pflanzen, schon durch die Constitution erlaubt ist. (25 Okt.) Rep. B. 2. S. 32.

42. Gesetz, welches erklärt, daß das Begehren des B. Raymond um freien Handel in Helvetien durch die Constitution bewilligt ist. (25 Okt.) Rep. B. 2. S. 32.

43. Gesetz, welches erklärt, daß das von dem B. Wegger verlangte Bürgerrecht ihm durch die Constitution zukommt. (31 Okt.) Rep. B. 2. S. 89.

## B e m e r k u n g.

Obstehende Uebersicht der Gesetzgebung vom Monat Oktober bietet uns als Fortschritt an der Organisation der Republik an:

- 1) Das beschlossene und in Vollziehung gesetzte Aufgabensystem. (Nro. 14. 15.)
- 2) Das bestimmte Verhältnis der Fremden in Helvetien. (Nro. 8.)

Verträge zu einer über alles auf die wahren Grundsätze der Freiheit und Gleichheit gegründeten Gesetzgebung finden wir

- 1) in dem Gesetz, welches das Verbot der Ehen zwischen Geschwisterkindern aufhebt. (Nro. 10.)
- 2) in demjenigen, welches die Confiscation der Güter der Selbstmörder aufhebt. (Nro. 12.)
- 3) in demjenigen, welches die Bündner Patrioten betrifft. (Nro. 22. 23.)

Tadelnswerth und mehr verorgantischend als organisierend scheint uns das Gesetz (Nro. 9.), welches allgemeine Handels- und Gewerbsfreiheit erklärt, ehe die für diese Freiheit nöthigen Vollzugsgesetze vorhanden sind.

Die Gesetze Nro. 25 — 28. enthalten Legitimationsbewilligungen; wir hoffen, ein allgemeines Gesetz hierüber, dessen Schwierigkeiten wir nicht einschätzen, werde bald solche Dispensationen unnöthig machen.

Die gleiche Bemerkung gilt von den Gesetzen Nro. 30 und 31; das allgemeine Gesetz, welches bestimmt, unter welchen Bedingungen jeder Bürger auf eigenen Grund und Boden bauen kann, wird hoffentlich bald erscheinen.

Die Gesetze Nro. 37 — 43 sind keine Gesetze; nur durch eine irrtümliche Ausdehnung des Begriffs von motivierten Tagesordnungen sind sie dazu geworden; wenn der große Rath über einen Fall nicht eintreten will, weil entweder schon ein Gesetz darüber entscheidet, oder die Sache nicht seine, sondern z. B. richterliche Competenz ist, so sind dies einfache Tagesordnungen, von denen der Senat nichts wissen darf, und die als auch nicht gesetzliche Beschlüsse werden konnten.